

Ressort: Finanzen

SPD-Vize: Schäuble muss härter gegen Steuerflucht vorgehen

Berlin, 02.08.2014, 08:59 Uhr

GDN - Der stellvertretende SPD-Vorsitzende Thorsten Schäfer-Gümbel hat Finanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) aufgefordert, härter gegen die Steuerflucht von Unternehmen vorzugehen. "Deutschland hat im Kampf gegen Steuervermeidung viel zu wenig getan", sagte Schäfer-Gümbel dem Nachrichtenmagazin "Focus".

Er verwies darauf, dass die Bekämpfung von Steuervermeidung ausdrücklich im Koalitionsvertrag verankert sei. "Jetzt muss Finanzminister Wolfgang Schäuble liefern." Allein durch Steuersparmodelle von Unternehmen verliere die Bundesrepublik jedes Jahr 25 Milliarden Euro, so der hessische Oppositionsführer weiter. Als negatives Beispiel nannte er die Kaffeehauskette Starbucks, die über den Weg hoher Lizenzgebühren ihre Gewinne an Tochterfirmen in Niedrigsteuerländer verlagere. "Wir sollten Unternehmen verpflichten, ihre Steuersparmodelle anmelden zu müssen. Die Finanzbehörden könnten dann in jedem Einzelfall prüfen, ob ein Steuerschlupfloch ausgenutzt wird", schlug Schäfer-Gümbel vor. "Außerdem sollten international tätige Firmen ihre Gewinn- und Verlustrechnung nach Ländern getrennt vorlegen müssen."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-38734/spd-vize-schaeuble-muss-haerter-gegen-steuerflucht-vorgehen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619